



TOP:

Stadt Meckenheim

Der Bürgermeister

Informationsvorlage

51 - Jugendhilfe

Vorl.Nr.: I/2011/01273

Datum: 30.05.2011

Gremium	Sitzung am		
Jugendhilfeausschuss	21.06.2011	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnung

Ehrenamtliche Sprachpatenschaften

Begründung

In der 11. Sitzung des Rates der Stadt Meckenheim am 15.12.2010 wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt

1. auszuloten, ob bei den Schulen und Kindergärten in Meckenheim Bereitschaft und Interesse für ein Projekt Sprachpatenschaften besteht;
2. zu untersuchen, wie auch in Meckenheim die Voraussetzungen geschaffen werden können, dass in Schulen und Kindergärten ehrenamtliche Sprachpatenschaften entstehen; dazu gehört u. a. auch die Möglichkeit, dass sich Bürger/innen der Stadt Meckenheim über die VHS Rheinbach/Meckenheim/Wachtberg kostenlos zu Sprachpaten qualifizieren können;
3. dem zuständigen Ausschuss über die Ergebnisse der o. a. Aufträge zu berichten und Vorschläge zum weiteren Vorgehen zu unterbreiten.

Nach Abfrage aller Meckenheimer Kindertageseinrichtungen zeigten lediglich das Familienzentrum „JOhannesNest“ und die Kindertageseinrichtung „Zur Glocke“ Interesse an einem Projekt Sprachpatenschaften.

Seit Jahren werden für die jeweils vierjährigen Kinder Sprachstandserhebungen (Delfin 4 - Test) durchgeführt. Sämtliche Kindertageseinrichtungen erhalten für diese Kinder eine vom Land finanzierte Sprachförderung.

In den Kindertageseinrichtungen „Villa Regenbogen“ und „JOhannesNest“ wird ab dem neuen Kindergartenjahr eine vom Bundesministerium finanzierte zusätzliche Sprachförderung (Stellenumfang: jeweils eine ½ Stelle) angeboten. Aufgrund des hohen Anteils an Kindern mit

Migrationshintergrund bzw. Sprachförderbedarf wurden für diese Einrichtungen Anträge auf Förderung aus dem Bundesprogramm Sprachförderung – Offensive Frühe Chancen „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ gestellt und mittlerweile genehmigt. Die Förderung wird bis längstens zum 31.12.2014 gewährt. In einigen Einrichtungen sind bereits ehrenamtliche Vorlesepaten tätig.

Aus Sicht der Verwaltung und unter Berücksichtigung der Rückmeldungen der KiTa-Leitungen besteht im Bereich der Kindertageseinrichtungen mittlerweile ein guter Standard bzgl. der Sprachförderung. Ein genereller zusätzlicher Bedarf an ehrenamtlichen Sprachpatenschaften wird nicht gesehen.

Meckenheim, den 30.05.2011

Adelheid Pape-Brühl
Sachbearbeiterin

Andreas Jung
Leiter

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen